

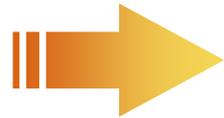
## ***Die Gemeindeprüfung in Nordrhein-Westfalen***

***Personal- u. Organisationsuntersuchung  
im Jugendamt der Stadt***



***Partnerschaftliche Beratung statt Kontrolle***

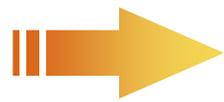
## ***Auftrag***



**Personal- und Organisationsuntersuchung im Fachbereich Jugend, Schule und Sport– definierte Aufgaben in den Abteilungen 51.1 Wirtschaftliche Hilfen, Soziale Dienste und 51.2 Jugendhilfeplanung, Offene Jugendarbeit**



**Strukturierte Reflektion von Personaleinsatz, Leistungsorganisation, Qualität der Aufgabenerledigung und Finanzmitteleinsatz**

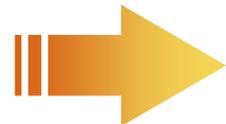


**Aufgaben: allgemeiner sozialer Dienst, SPFH, Pflegekinderdienst, Jugendhilfe im Strafverfahren, UVG, Betreutes Wohnen, wirtschaftliche Jugendhilfe/Verwaltung, Vormundschaftswesen, Beitragswesen KiTa, Jugendhilfeplanung, offene Jugendhilfe, insgesamt 36 Mitarbeiter/innen**

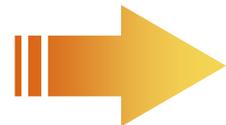
## ***Fragestellungen***



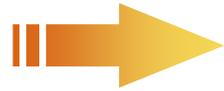
**Welche Leistungen werden mit welchen Zielen, Qualitäten und Ressourceneinsätzen angeboten (Effektivität) und wie wirkungsvoll und wirtschaftlich sind die Leistungsprozesse organisiert (Effizienz)?**



**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

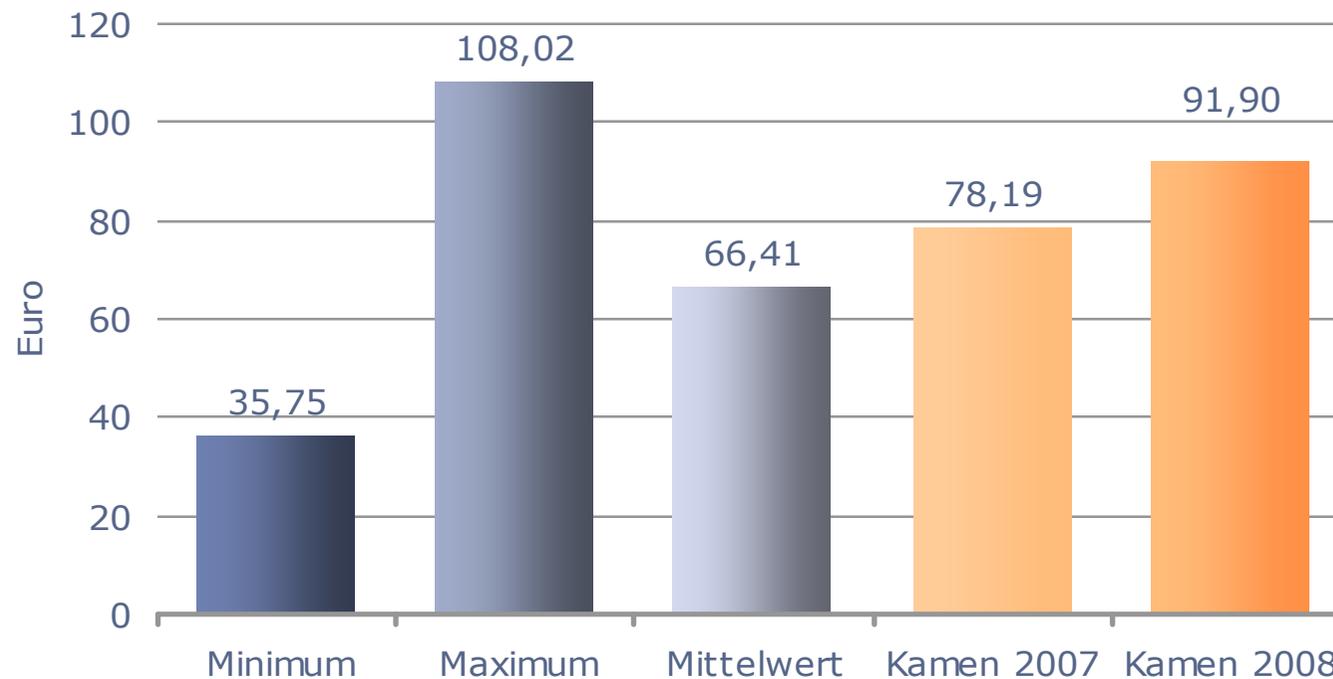


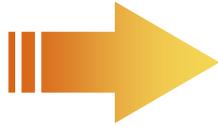
**Wie sind Aufgaben und Leistungen zu personalisieren (Personalbedarf), Prozesse zu optimieren (Geschäftsprozesse) und Leistungsbeziehungen zu Dritten (Kontrakte) auszugestalten?**



**Welche Leistungen werden mit welchen Zielen, Qualitäten und Ressourceneinsätzen angeboten (Effektivität) und wie wirkungsvoll und wirtschaftlich sind die Leistungsprozesse organisiert (Effizienz)?**

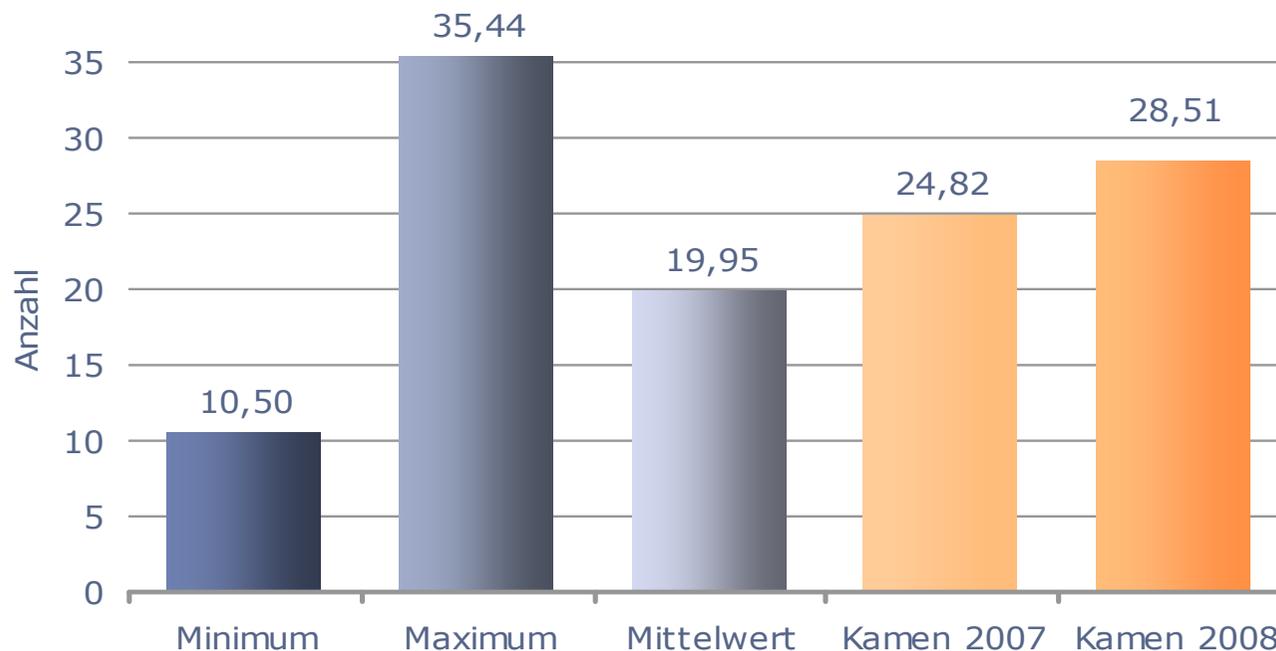
**Zuschuss Hilfe zur Erziehung (ohne § 35 a)  
je Einwohner 2007**



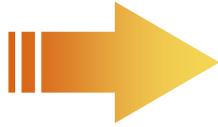


**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

### Falldichte (ohne § 35 a) je Einwohner 2007

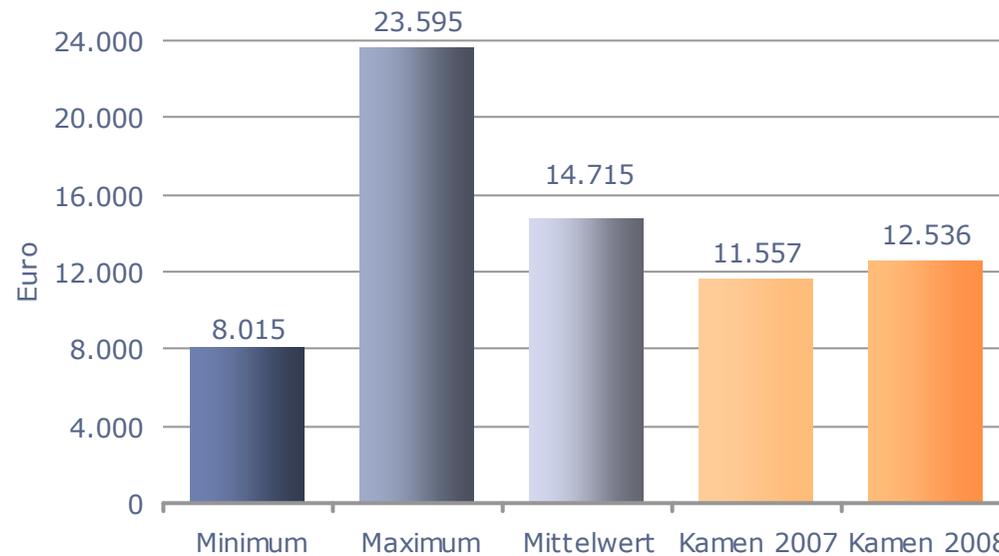


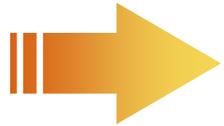
**Benchmark 2007: 21 Fälle**



**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

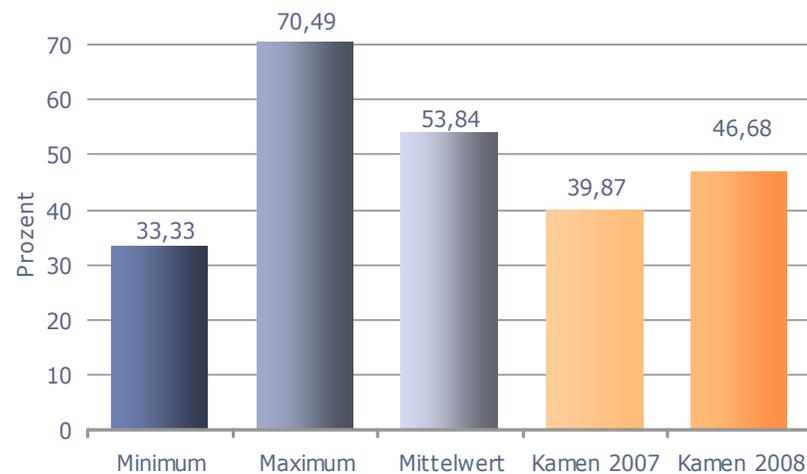
### Ausgaben der Hilfe zur Erziehung je Hilfefall 2007





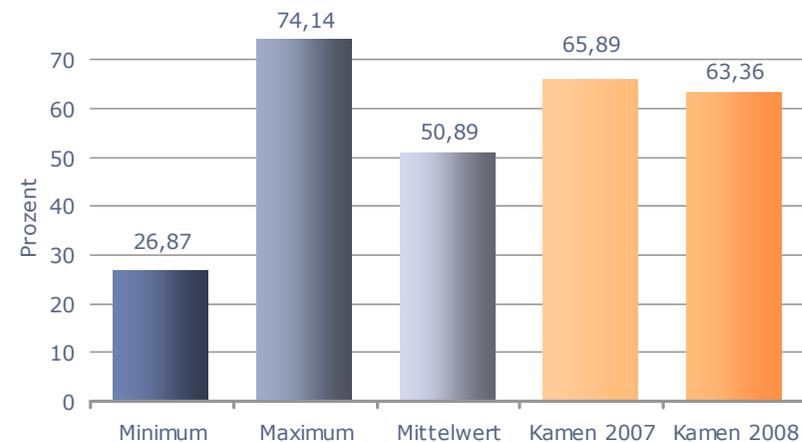
**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

**Anteil der ambulanten Hilfen (ohne § 35 a) bei den Hilfeplanverfahren**

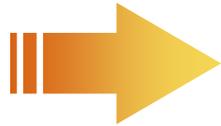


**Benchmark 2007: 70 Prozent**

**Anteil der Vollzeitpflege an den stationären Fällen**

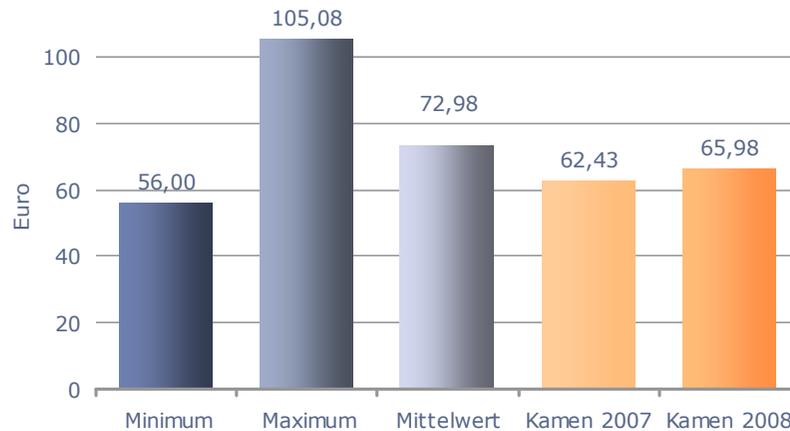


**Benchmark 2007: 60 Prozent**

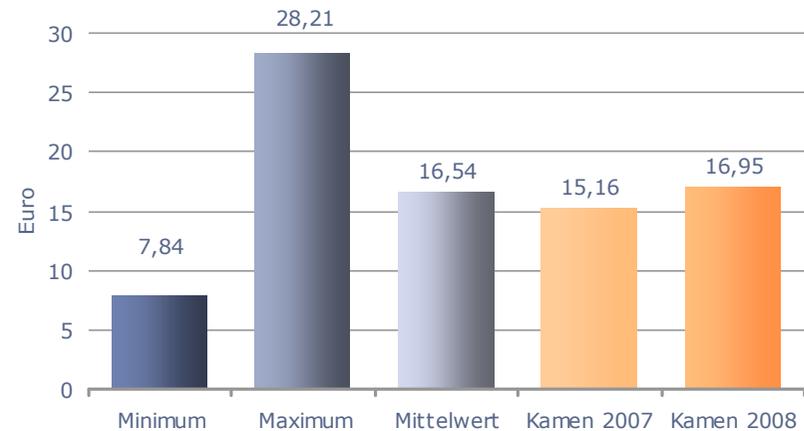


**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

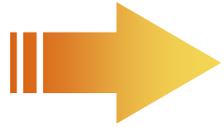
**Zuschussbedarf der Tagesbetreuung je Einwohner**



**Zuschussbedarf der Kinder- und Jugendarbeit je Einwohner**

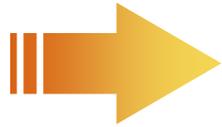


**Hoher Anteil Tagespflegeplätze mit 6,78 Prozent**



**Welche Aufgaben und Qualitäten der Leistungserbringung können stärker ausgeprägt und wie können Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gesteigert werden?**

- **Steuerung der Falldichte – Zugang zu Hilfen, Wirkung von Hilfen und präventive Angebote (Dauer, passgenaue Hilfen)**
- **Anteil der ambulanten Hilfen erhöhen – Sondersituation FÖRJU (Vermeidung von Hilfeplanfällen, Erhöhung der Flexibilität und des Einsatzes der Hilfen, kostengünstige Alternative)**
- **Vollzeitpflege personell weiter ausbauen – Akquise, Werbung, Qualifizierung**
- **Höhere Standardisierung und Festlegung von Qualitäten (Verfahren und Prozesse, EDV, Datentransparenz für Auswertungen unterschiedliche Datengrößen)**



**Wie sind Aufgaben und Leistungen zu personalisieren (Personalbedarf), Prozesse zu optimieren (Geschäftsprozesse) und Leistungsbeziehungen zu Dritten (Kontrakte) auszugestalten?**

- **Analytische Personalbemessung**
- **Vergleichende Personalbemessung**
- **Auswertung aus Interviews und Aktendurchsicht**

## Vorgehensweise bei der analytischen Stellenbemessung

20 Tage Aufschreibung



Hochrechnung auf ein Jahr  
auf Basis der Arbeitszeiten, Fallzahlen,  
mittlere Bearbeitungszeiten:

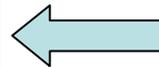
Grundlage Vollzeitkraft mit 5-Tage Woche:  
204,87 Arbeitstage  
Beamte : 100.800 JAM (Jahresarbeitsminuten)  
Angestellte: 94.860 JAM

Teilzeitstellen wurden entsprechend  
umgerechnet

Auswertungen wurden an  
Beschäftigte zurückgespiegelt

Veränderungen/ Ergänzungen

➤ Verteilung der Arbeitszeiten auf  
Basis eines validen  
Aufschreibungszeitraums



Ergebnis der analytischen Stellenbemessung:

- Stellenbedarf auf Grundlage der Aufschreibung
- Auswertung nach Gruppen (z.B. ASD, SPFH, WiJu)
- Auswertung nach Aufgabenbereichen (Beratung, Hilfe zur Erziehung)
- Auswertung nach Tätigkeiten
- Auswertung nach mittleren Bearbeitungszeiten

## Personalbemessung analytisch

| Stellenbedarf nach Jahresarbeitszeitminuten auf Basis der analytischen Stellenbemessung |                            |                          |           |
|---|----------------------------|--------------------------|-----------|
| Abteilung/Aufgabe   | Stellen nach Ist-Besetzung | Gemessene JAM in Stellen | Differenz |
| Leitung   | 2,5                        | 2,63                     | 0,13      |
| ASD ohne Leitungsanteile  | 8                          | 7,83                     | -0,17     |
| SPFH  | 2,5                        | 1,8                      | -0,7      |
| Familienservice   | 0,5                        | 0,92                     | 0,42      |
| Jugendhilfe im Strafverfahren   | 1,5                        | 1,44                     | -0,06     |
| PKD   | 0,77                       | 0,96                     | 0,19      |
| Tagespflege inkl. Elternbeiträge  | 1                          | 1                        | 0         |
| Wirtschaftliche Jugendhilfe   | 2                          | 2,08                     | 0,08      |
| Tageseinrichtungen für Kinder /Betriebskosten   | 2                          | 2                        | 0         |
| Unterhaltsvorschuss   | 1                          | 1,03                     | 0,03      |
| Vormundschaften/ Beistandschaften/Pflegschaften   | 3,5                        | 3,5                      | 0         |
| Systemadministration  | 0,5                        | 0,53                     | 0,03      |
| Betreutes Wohnen /Erz.beistandschaft  | 1                          | 1,07                     | 0,07      |
| Offene Jugendarbeit   | 6,2                        | 6,5                      | 0,3       |

## Personalbedarf nach der vergleichenden Stellenbemessung

| Personal- und Leistungskennzahlen für die vergleichende Personalbemessung |           |   |               |                |                 |           |
|---|-----------|---|---------------|----------------|-----------------|-----------|
| Aufgaben  | Fallzahl  | Indikator                                     | GPA Richtwert | Personalbedarf | Personalbestand | Differenz |
| Allgemeiner sozialer Dienst (ohne Pflegefälle ohne Kinderschutz)          | 207       | HP Fälle                                      | 35            | 5,91           | 8               | -2,09     |
| Allgemeiner Sozialer Dienst - Kinderschutz -                              | 15        | Fälle   | 10            | 1,5            | s. ASD          | 1,5       |
| PKD   | 68,4      | HP Fälle                                      | 35            | 2              | 0,77            | 1,23      |
| Wirtschaftliche Jugendhilfe   | 271       | HP Fälle                                      | 166           | 1,63           | 1,00 (2,00)     | -0,37*    |
| Jugendhilfe im Strafverfahren   | 292       | Anklagen und Diversionen                      | 252           | 1,16           | 0,73            | 0,43      |
| Beistandschaften  | 652       | Fallzahl Beistandschaften inkl. Beurkundungen | 364           | 1,79           | 2,2             | -0,41     |
| Vormundschaften   | 44        | Fallzahl Vormundschaften und Pflegschaften    | 97            | 0,46           | 1,3             | -0,84     |
| Unterhaltsvorschuss   | 380       | Zahlfälle UVG                                 | 260           | 1,46           | 1               | 0,46      |
| Elternbeiträge inkl. Tagespflege  | ca. 1.320 | Anzahl Plätze                                 | 1.300         | 1              | 1               | 0         |
| Betriebskosten  | ca. 1.220 | Anzahl Plätze                                 | 3.000         | 0,4            | 0,4             | 0         |
| Tagespflege   | 102       | Vermittelte Tagespflege                       | 90            | 1,13           | 1               | 0,13      |
| Betreuung und Zahlbarmachung Tagespflege                                  | 102       | Abrechnungsfälle                              | 280           | 0,37           | 0,5             | -0,13     |

\* unter Berücksichtigung der Stellenaufstockung

## **Personalbedarf nach der vergleichenden Stellenbemessung – ASD –**

- Personalausstattung im ASD nach GPA-Richtwert (1:35 Hilfeplanfälle) derzeit auskömmlich
- Hohe Arbeitsbelastung ist in Interviews deutlich geworden ein Faktor ist der hohe Beratungsanteil

### Optimierungsmöglichkeiten:

- Standardisierung von Beratungen ggfs. Vergabe an Dritte
- Optimierungsmöglichkeiten im Hilfeplanverfahren überdenken (kollegiale Beratung, Hilfeplankonferenz Teilnehmer, Dokumentation, Straffung des Verfahrens)
- Leitung/ Qualitätssicherung 1 Stelle durch ASD ohne Fallbearbeitung schaffen – Leitung GPA Richtwert 1:350

## **Personalbedarf nach der vergleichenden Stellenbemessung – ASD –**

### Weitere Optimierungsmöglichkeiten:

- **Arbeitsbelastung Fallzahlen transparent aufbereiten und gleichmäßige Fallbelastung dauerhaft steuern, evtl. Sozialraumneuverteilung**
- **Steuerung gesamt und Evaluation von Fallentwicklung und Wirksamkeit (Dauer von Hilfen, Weiterentwicklung von Hilfen usw.)**
- **Standards und Prozessabläufe vereinbaren**
- **Handbücher u.a. für erleichterte Einarbeitung**
- **Vernetzung koordinieren (intern und extern)**

## ***Personalmessung vergleichend – Pflegekinderdienst, Tagespflege –***

- **Personalbedarf im PKD nach GPA Richtwert (1:35) festgestellt**
- **1, 5 Stellen gesamt Tagespflege inkl. Bereitschaftspflege und Abrechnung**

### **Optimierungsmöglichkeiten:**

- **PKD personell aufstocken und damit**
- **Akquise, Werbung und Qualifizierung ausbauen**
- **Organisatorische Zuordnung der Bereitschaftspflege zum PKD bei Aufstockung**

## ***Personalmessung vergleichend – Tageseinrichtungen, Elternbeiträge, Betriebskosten –***

- **Personalausstattung bei den Elternbeiträgen und Betriebskosten nach GPA-Richtwert auskömmlich**

### **Optimierungsmöglichkeiten:**

- **Überprüfung der bisherigen Standards unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bei den Elternbeiträgen**
- **Organisatorische Zusammenlegung Elternbeiträge OGS, TEK und Tagespflege**

## ***Personalbemessung vergleichend – Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften –***

- **Personalüberhang nach GPA Richtwert festgestellt**
- **Abgabe 0,5 Stelle an Systemadministration für Ausbau Controlling Gesamtjugendamt zur Steuerungsunterstützung – Aufstockung auf eine Stelle**

### **Optimierungsmöglichkeiten:**

- **Stelle mit verstärkter Koordinationstätigkeit zur Qualitätssicherung, Rechtssicherheit von Mitarbeitern gewünscht**
- **Bei Festlegung eigener Qualitätsstandards, z.B. monatlicher persönlicher Mündelkontakt, kann ein individueller Richtwert festgelegt werden**

## ***Personalbemessung analytisch*** **SPFH, Familienservice, Betreutes Wohnen/ Erziehungsbeistandschaften**

- **Freiwillige Aufgaben des Jugendamtes**
- **Familienservice – analytisch 0,96 Stelle, da Aufbauphase**
- **SPFH, teilweise Eingliederung während Arbeitszeitaufzeichnung**
- **Betreutes Wohnen Stellenanteil 0,36/ Erziehungsbeistandschaften Stellenanteil 0,42, Ferienfreizeit 0,29**

### **Optimierungsmöglichkeiten:**

- **Vertretungspool/Zusammenlegung**
- **Evaluation Familienbüro**
- **Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Formen der Leistungserbringung**
- **Aufgabenkritik**

## ***Personalbemessung analytisch*** **- Offene Jugendarbeit -**

- **Arbeitszeitaufzeichnung 6,2 Stellen, 1 Stelle befristet wiederbesetzt wg. Krankheit**
- **Präventionsarbeit wichtiger Baustein der Jugendhilfe**
- **Kinder- und Jugendarbeit je Einwohner im interkommunalen Vergleich am Durchschnittswert**

### **Optimierungsmöglichkeiten**

- **weiteren Ausbau des Qualitätsmanagement und der Konzeption aus einer Hand zur Vereinheitlichung der Jugendhäuser**
- **Entlastung von Hausmeistertätigkeiten**

## ***Die Gemeindeprüfung in Nordrhein-Westfalen***



**Vielen Dank für**

**Ihre Aufmerksamkeit!**

***Partnerschaftliche Beratung statt Kontrolle***